

KONZERT

Musikalische Weltreise mit Fußball-Bossanova

28.07.2014 | 07:00 Uhr



Im Rahmen des Frühschoppenkonzerts des MV Amicitia Garbeck beim Schützenfest Volkringhausen bedankten sich Brudermeister Stephan Neuhaus und König Wolfgang Lamm bei Dirigent Tobias Schütte (links).

Foto: Uta Baumeister

Eine lange Tradition hat das Frühschoppenkonzert am Schützenfestsonntag. Ebenso ist es aber auch Tradition, dass dieses Konzert bereits im 30. Jahr vom Musikverein Amicitia Garbeck gestaltet wird. So begeisterten die Garbecker Musiker unter Leitung von Tobias Schütte auch gestern mit einem facettenreichen Konzert in der gut besuchten Schützenhalle.

„Ihr bereitet uns jedes Jahr an den drei Schützenfesttagen große Freude“, erklärte Stephan Neuhaus, Brudermeister der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft. „Es ist eine Spitzenleistung, mit der ihr unser Fest begleitet“, lobte er. Den Worten schloss sich auch der amtierende Schützenkönig Wolfgang Lamm an. „Ich freue mich auf weitere 30 Jahre mit Euch“, sagte er und überreichte dem Dirigenten Tobias Schütte als Dankeschön ein Präsent.

Lob für eine „Spitzenleistung“

Mit lang anhaltendem Applaus dankten die Zuschauer dem Musikverein bereits mittags für das anspruchsvolle Konzert, das einer musikalischen Weltreise gleichkam. Die Auswahl reichte von Märschen bis hin zu Filmmusik und Swing. Auf klassische Weise begrüßten die Musikerinnen und Musiker das Publikum und präsentierten den Marsch „Textilaku“, mit dem sie temporeich die Geschichte der tschechischen Textilarbeiter erzählten. Nach Armenien entführte das Orchester mit „Armenische Tänze“, einem der bekanntesten Werke der symphonischen Blasmusik. Die Reise führte weiter nach Tschechien (Slawischer Tanz), Neapel (Neapolitan Holiday), Florenz (Florentiner Marsch), Brasilien (Tico-Tico) bis ins Weltall (Astronauten-Marsch).

Dirigent Thomas Schütte als Solist

Bekannt aus Filmen ist das Stück „Soul Bossa Nova“ von Quincy Jones. 1998 war dieses Lied die Titelmusik der FIFA-Fußball-WM. „Welches Stück würde besser in unser diesjähriges Programm passen, jetzt, da wir den vierten Stern auf der Brust tragen“, spielte Moderatorin Maike Schulte auf den vierten Weltmeistertitel der deutschen Nationalelf an. Tobias Schütte legte bei diesem Stück den Dirigentenstab beiseite, griff selbst zum Instrument und faszinierte als Solist.

Viel Beifall erhielten die Solisten Fabian und Peter Schulte. Sie präsentierten mit ihren Klarinetten ein

besonderes „Bonbon“. Vom Orchester begleitet, spielten die Beiden das Stück „Clarinet Candy“ und zeigten den immensen Tonumfang dieses Instruments. Abschließend erfreute das Orchester sein Publikum mit Zugaben wie „Stars an Stripes forever“ und „Alte Kameraden“.

Uta Baumeister